

Stadtrat Dr. Günter Riegler
Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur,
Bau- und Anlagenbehörde
(Übertragener Wirkungsbereich)

Hauptplatz 1 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2090
Fax: +43 316 872-2099
stadtrat.riegler@stadt.graz.at
www.graz.at

Herrn Gemeinderat
DI David Ram
Die Grünen - Gemeinderatsklub
David.ram@stadt.graz.at

Graz, 4. Oktober 2022

Schriftliche Beantwortung der Frage aus der GR-Sitzung vom 22. September 2022 betreffend „Unterstützung von durch die Teuerung besonders betroffenen Unternehmen“

Sehr geehrter Herr Gemeinderat DI Ram!

Leider konnte die von Ihnen an mich gestellte **Frage** betreffend „**Unterstützung von durch Teuerung besonders betroffenen Unternehmen**“ nicht mehr mündlich in der Fragestunde der Gemeinderatssitzung vom 22.09.2022 beantwortet werden, weshalb **folgende schriftliche Beantwortung** ergeht:

Die **Produktion und Erbringung von Dienstleistungen** wird vom **Preis dafür benötigter Produktionsfaktoren bestimmt**. Deren Preis richtet sich in einer freien Marktwirtschaft nach Angebot und Nachfrage. Ein **wesentlicher Faktor** ist dabei die **Stimmung bei den Konsumenten und Unternehmen**, wie man momentan auch beobachten kann.

Die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung **fördert** aktuell etwa **Unternehmen**, die entlang ihrer Wertschöpfungskette ihre **Digitalisierungskompetenz** erhöhen (Kompetenzscheck) oder **klimarelevante innovative Geschäftsmodelle** entwickeln (Climate Business 100). Das ist **zwar keine direkte Hilfe** bei den Energiekosten, **schafft jedoch indirekt wichtige Liquidität** für Investitionen für mittel- bis langfristige Effekte bei Unternehmen.

Die **Möglichkeiten auf Gemeindeebene** darüber hinaus zu **unterstützen** sind nur begrenzt: Sie reichen nur so weit wie die Gemeindekompetenzen reichen. Hier kommen etwa die **Erlässe von Gebühren** (Gastgartengebühren, Marktstandgebühren, ...) oder die **Stundung im Falle von Liquiditätsproblemen** in Frage. **Vor diesem Hintergrund** hat **Kurt Hohensinner** zusammen mit mir **bereits vor einem Monat medial gefordert** die **Parkgebühren nicht zu erhöhen**, die **Gastgarten- und Reklamegebühr auszusetzen** und die **Kommunalsteuer zu stunden**, wenn ein Unternehmen in Schwierigkeiten kommt. Die Rathauskoalition hat bis dato allerdings leider nichts davon aufgegriffen, mit dem im Juni beschlossenen Doppelbudget 2022/23 lediglich für Kürzungen im Wirtschaftsbudget gesorgt.

Über **große „Hebel“** zur Unterstützung verfügt die **Bundes- und Landesebene**. Die **Bundesregierung** unternimmt daher momentan alles, um **Gas einzulagern** und so die **Stromversorgung** (Gas-Strom-Umwandlung) über den Winter sicher zu stellen. Darüber hinaus einigte man sich **vergangene Woche**

R

im Ministerrat einen **Energiekostenzuschuss für energieintensive Unternehmen** zu verabschieden, um die steigenden Energiekosten abzufedern und Arbeitsplätze abzusichern. Dieses **Hilfspaket für Unternehmen** ist **1,3 Mrd. EUR** schwer (Näheres finden Sie unter <https://www.bmk.gv.at/>). Weitere Wirtschaftsförderungen wären EU-rechtlich nur zulässig, wenn es entsprechende wettbewerbsrechtliche Genehmigungen gibt. Zudem wären Einzelbedarfsprüfungen erforderlich, über die von Ihnen ins Treffen geführte Daten und Informationen verfügen etwa auch nur die Finanzämter des Bundes.

Ich darf Sie allerdings auch noch darüber informieren, dass es über meine Initiative hin noch diese Woche einen **Runden Tisch mit Vertreter:innen aus der Wirtschaft und Energiebranche zur aktuellen Energiethematik** geben wird, um einen **bestmöglichen Austausch und gemeinsamen Erkenntnis-/Informationsgewinn** in der Grazer Wirtschaft und Industrie zu gewährleisten.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

zw
G. Riegler

Ihr Stadtrat Dr. Günter Riegler